



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband**
Sächsische Schweiz e.V.

▲ Kleine Akrobaten im Kidsplanet;
Foto: Lindemann

**Neues
aus unserem
Verband**

JAHRESABSCHLUSS IM KIDSPLANET DRESDEN

MAL SO RICHTIG AUSTOBBEN

Nach einem arbeitsreichen Jahr trafen sich am 8. Dezember 2017 die Familien und die Mitarbeiter der ambulanten Hilfen zur Erziehung Pirna zu einer Jahresabschlussfeier im Kidsplanet Dresden.

Die 140 Kinder, Erwachsenen und Mitarbeiter verbrachten einen tollen Nachmittag zusammen.

Diese Veranstaltung wurde möglich, weil der AWO Kreisverband Sächsische Schweiz den Eintritt im Rahmen des gemeinsamen Projektes »Teilhabe« spendiert hatte. Ziel dabei war es, den Eltern und Kindern eine entspannte gemeinsame Zeit zum Toben und Spielen zu ermöglichen.

Unsere Familien kämpfen tagtäglich mit den finanziellen, pädagogischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Alltages. Alleinerziehende Elternteile haben eine extrem hohe Belastung, die sie ganz alleine bewältigen müssen. Oft kommt das gemeinsame Spielen und Spaß haben im täglichen Leben zu kurz, weil die Probleme manchmal alle Zeit in Anspruch nehmen.

Für einen Nachmittag konnten alle gemeinsam abschalten und sich an ihren Kindern erfreuen. Die Kinder zeigten



Gruselspass im Kidsplanet; Foto: Kettler

stolz ihren Mut beim Trampolinsprung, Klettern, Rutschen und Hüpfen. Jedes Lächeln der Eltern und Strahlen der Kinder ist in unseren Familien besonders wertvoll, weil es im Alltag nicht so oft vorkommt.

Die Eltern haben sich ausgiebig für diese schönen gemeinsamen Stunden bedankt.

Ohne die Unterstützung durch den AWO Kreisverband Sächsische Schweiz wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Danke für diese unvergesslichen Stunden.

»ENDLICH WIEDER KLETTERN ...!«

Die Erlebnispädagogische Klettergruppe der AWO aHzE in Pirna



Der Klettertrainer sorgt für die richtige Seilsicherung und fachliche Betreuung. Foto: Schlenkrich

Gehen, Laufen und Klettern sind ursprüngliche Bewegungsformen des Menschen und werden besonders im Kindesalter oft und gerne praktiziert. Ob am Klettergerüst oder am Apfelbaum, etwas hochklettern scheint eine besondere Anziehungskraft für Kinder zu besitzen.

Seit Mai 2017 haben zwölf Kinder von Familien, die von den ambulanten Familienhelfern der AWO in Pirna betreut werden, die Möglichkeit, einmal im Monat an einer Kletterfreizeit teilzunehmen. Dafür treffen sich jeweils sechs Kinder zu der sogenannten »Erlebnispädagogischen Klettergruppe« und werden von den beiden Kletteranleitern Herr Sperling und Herr Schlenkrich abgeholt.

Ziel ist dann die YOYO-Kletterhalle in Heidenau, wo für rund drei Stunden an den bunten Griffen der Kletterwände gekraxelt werden darf. Natürlich pas-

siert dies mit der entsprechenden Seilsicherung und der fachlichen Betreuung und Anleitung der Klettertrainer. Die GruppenteilnehmerInnen sind zwischen 8 und 14 Jahre alt. Dieser Umstand ermöglicht es, dass



Auch untereinander werden Erfahrungen und Tips ausgetauscht. Foto: Schlenkrich

Jüngere von Älteren lernen können. Beispielsweise praktizieren die Kinder schon seit einiger Zeit das gegenseitige Seilsichern im Toprope-Modus sowie den dazugehörigen Partnercheck. Hierbei lernen die Kids, sich gegenseitig zu vertrauen. Jedes Kind erfährt die Klettersituation 8 bis 10 Meter über dem Hallenboden unterschiedlich, trotzdem gehören Selbsteinschätzung, innere mentale Stärke, Ausdauer, Vertrauen, Verantwortung und Rücksichtnahme zu den Kernressourcen, welche die Kinder beim Klettersport erlernen können. Zudem tragen Ausflüge in den Liebetaler Klettergarten nach Pirna zu schönen Naturerfahrungen bei und motivieren zu einer aktiveren Freizeitgestaltung.

Für diese tolle Freizeitmöglichkeit unterstützt uns der AWO-Kreisverband tatkräftig mit einer finanziellen Förderung der Eintrittsgelder sowie einiger Kletterausrüstungsgegenstände.

Dafür sagen alle TeilnehmerInnen der Klettergruppe DANKESCHÖN!!!

// Konrad Schlenkrich

EIN INSGESAMT GUTES UND PROJEKTREICHES JAHR 2017

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017

Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu zehn Vorstandssitzungen getroffen. Zu den Sitzungen waren, bis auf wenige Ausnahmen, alle fünf Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit war immer gegeben. In den Sitzungen wurden sechs Beschlüsse gefasst, vorrangig für den Bereich Finanzen und Vereinbarungen.

Die **Mitgliederentwicklung** ist negativ, trotz Aktivitäten des Vorstands. Drei unserer älteren Mitglieder sind verstorben, zwei Mitglieder konnten gewonnen werden. Wir haben keinen Austritt zu verzeichnen. Der Stand Dezember 2017: 89 (2011: 103).

Die Mitgliedsbeiträge wurden im Wesentlichen ordnungsgemäß entrichtet.

Aus den **Vereinsaktivitäten** sind besonders zu erwähnen:

Wir haben einige Projekte durch finanzielle und ideelle Hilfe sowie die Beteiligung Ehrenamtlicher unterstützt. So wurde der Markt der Kulturen mit einer Zuwendung von 500 Euro und Ständen der Kiju und AWO Sonnenstein unterstützt. Danke an alle Mitarbeiter! Der Kreisverband war mit einem eigenem Stand und Pavillon vertreten. Regina Albani, Herr Hauswald, Herr Bialluch und Herr Kettler präsentierten unseren Verein und machten auch gleich Mitarbeiter-Akquise für die AWO SSD.

Mit der »Aktion Zuckertüte« haben wir zwölf bedürftige Familien mit einer Schulausrüstung in einem Gesamtwert von 2.761 Euro inklusive Schulanfangsfeier entlastet und einen schönen Tag gestaltet. Die Organisation der Feier und Beschaffung der Schulausrüstung haben wir gemeinsam mit dem Heim für behinderte Kinder gestaltet, hier

ein Dank an Frau Oddoy. Unterstützung hatten wir auch von der Ambulanten Familienhilfe durch Frau Lindemann und Frau Mäurer. Das Projekt »Essen für Groß und Klein selber kochen« ist Ende 2016 ausgelaufen, Frau Schreiber konnte es aus persönlichen Gründen nicht weiterführen. Ein anderes Projekt wird dafür im Namen des Kreisverbandes durchgeführt: »Hier. Bewegen. Wir!«. Es geht um die Teilhabe von sozial und finanziell benachteiligten Jugendlichen an der kulturellen, sozialen und politischen Bildung in der Region Neustadt und Sebnitz.

Ein weiteres gut angenommenes Projekt ist das »Projekt Teilhabe«. In dem Projekt werden von der ambulanten Familienhilfe betreute Kinder und Erwachsene an das kulturelle Leben herangeführt. Das Projekt wird im Auftrag des Kreisverbandes von engagierten Fachkräften durchgeführt.

Für alle unterstützten Personen wurde die Hilfsbedürftigkeit nachgewiesen und für alle Projekte eine Vereinbarung mit den Helfern als Hilfsperson abgeschlossen.

Eine gute Möglichkeit zur Werbung ist der Tag des Ehrenamtes. Hier haben wir mit Unterstützung der AWO SSD unseren Verein präsentiert. In der Altenhilfe sind unsere Mitglieder in Schöna sehr aktiv. Es werden von Frau Ebert gesellige Abende für bedürftige Seniorinnen und Senioren (Ü 75) durchgeführt und Busfahrten organisiert. In Pirna betreuen Herr Hauswald und Herr Bialluch die bedürftigen Senioren und sind für Frauentags- und Weihnachtsfeiern sowie Busfahrten im Frühjahr und Herbst verantwortlich.

Die **Mitgliedschaften** in Organisationen und Vertretungen wurden wahr-



Seniorenweihnachtsfeier 2017; Foto: Kettler

genommen: im Kuratorium Sonnenstein durch Frau Dr. Schmidt und der Seniorenvertretung Pirna Herrn Bialluch, im Verein ERNA e.V. durch Herrn Kettler. Wir sind auch Mitglied in der AWO International, der Aktion Zivilcourage und dem Förderverein Shukrani. Der Landesverband veranstaltete seine jährlichen Landesausschusssitzungen, hier wurden wir von Herrn Kettler vertreten.

Der § 2 (Zweck) unserer Satzung besagt, dass wir die satzungsgemäßen Aufgaben (nicht Finanzen) an Dritte delegieren können (mit Vertrag als Hilfsperson). Das sind bei uns unter anderem unsere Gesellschaften, die AWO Sachsen Soziale Dienste mit ihren Töchtern, die AWO Kinder- und Jugendhilfe, die AWO Sonnenstein (behinderte Menschen), die SHM Suchthilfe, der SAPS und die AWO Elbe-Rödern, alles gemeinnützige GmbHs. In diesen Gesellschaften haben wir, wie in jedem Jahr, einen neuen Vertreter gewählt. In diesem Jahr ist es Herr Kettler, er vertritt unseren Kreisverband schon seit 1995 in den Gesellschaften. Diese haben in ihren Jahresabschlüssen überwiegend eine positive Bilanz vorzuweisen, der Wettbewerb und die Verhandlungen mit den Kostenträgern stellen die Geschäftsführungen und Mitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben. Unser Dank gilt den 7.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

FINANZBERICHT

Der Jahresabschluss wurde dem Vorstand zusammen mit dem Haushaltplan vorgelegt und bestätigt.

	2017	2016
A. Ideeller Bereich		
Einnahmen (in Euro)		
Mitgliedsbeiträge	17.257,67	17.294,00
Spenden/Zuwendungen	780,68	30,70 / 850,00
Gesamteinnahmen	18.038,00	18.174,60
Ausgaben (in Euro)		
Abschreibung (AfA)	565,56	462,67
Geringwertige WG (GWG)	423,99	895,60
Kinder und Jugendliche	5.107,75	4.440,00
Senioren und Behinderte Menschen	3.371,44	3.024,00
Spenden/Zuwendungen	500,00	500,00
Übrige Ausgaben	5.693,63	3.200,36
B. Bereich Vermögensverwaltung	-150,44	-141,74
Gesamtausgaben (in Euro)	15.662,37	12.380,89
C. Zweckbetriebe	0,00	0,00
D. steuerpflichtige Zweckbetriebe	0,00	0,00
Ergebnis	2.375,63	5.766,71
10% der Einnahmen in freie Rücklage	1.725,00	1.735,00
Gewinn (in Euro)	650,63	4.031,71

Das Ergebnis ist leicht positiv ausgefallen. Der Überschuss aus dem Vorjahr war durch Vorstandsbeschluss 2017 zu verwenden, das ist nicht gelungen. Grund war der hohe Krankenstand bei unseren Helfern, der dazu führte, dass

ein Projekt für behinderte Kinder und Jugendliche mehrfach ausfiel.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich unser Verein auch im vergangenen Jahr positiv entwickelt hat. Dies ist insbesondere ein Verdienst der

Ehrenamtlichen in Schöna und Pirna, denen ich an dieser Stelle ganz besonders danken möchte.

Sie haben in ihrem Bereich Seniorinnen und Senioren in Pirna und Schöna nach § 53 Nr. 1 AO hervorragend betreut.

FÜR DAS KOMMENDE JAHR HAT DER VORSTAND FOLGENDE SCHWERPUNKTE GESETZT:

- Wir wollen uns auch 2018 wieder am Markt der Kulturen beteiligen.
- Die Aktion Zuckertüte wird von uns in Pirna veranstaltet. Dabei werden bedürftige Familien mit einer Schulausrüstung unterstützt und wir wollen wieder Sponsoren gewinnen.
- Es sollen Auszeichnungen für 25 Jahre Mitgliedschaft vergeben werden, die Mitgliederbetreuung soll weiter geführt werden.
- Unterstützung der Stützpunkte Pirna und Schöna zur Seniorenbetreuung
- Jugendarbeit mit Projekten fördern
- Freizeitgestaltung für Heimkinder und behinderte Menschen
- Hilfe für Menschen in besonderen Notlagen und Katastrophen

Mein Dank gilt den Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre engagierte Mitarbeit. Wünschen wir gemeinsam unserem Verein eine gute Zukunft.

// Der Vorstand

BOWLINGSPASS IM DEZEMBER

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...



Das Motto an diesem Tag aber klang eher nach »Solides Räumspiel ist das Wichtigste«. Diesem Slogan und der damit verbundenen Herausforderung nahmen sich die Kinder spielerisch und vergnügt beim »Bowling-Nachmittag« mit der ambulanten Hilfe zur Erziehung im Joe's Pirna an.

Wie erwartet kippten die Pins der Reihe nach um und die Laune der Jüngeren stieg immer höher. Die Kinder erlebten einen Nachmittag voller Spaß und persönlichem Ehrgeiz. Es wurde untereinander viel gequatscht und gegenseitig Taktiken ausgetauscht. Schlussendlich gab es nicht nur einen Sieger, denn durch einen sehr gelungenen Nachmittag gewannen alle Anwesenden.

Wir sagen ein ganz großes DANKESCHÖN an den Kreisverband, der uns die Unternehmung erst möglich machte.